

22.04.2012 Pullenried.

Der Vorsitzende der PWG Ortsteile, Egbert Völkl, begrüßte Bürger und Stadträte vor der Ortsbegehung. Im Neubaugebiet zeigten die Anwohner eingebrochene Kanaldeckel, lockere Randbefestigungen und ausgeschwemmte Gullys. Der Bürgermeister versprach, den Bauhof einzuschalten und die angesprochenen Probleme mit dem Bauhofleiter anzugehen.

Die Vorsitzende des Gartenbauvereins, Regina Rauch, zeigte stolz die gut gepflegten Anlagen und bat um etwas Unterstützung durch die Stadtarbeiter. Die Räte zeigten sich bei ihrem Rundgang von der schmucken Ortschaft angetan. „Für den Brandschutz müssen wir noch etwas tun“, erklärte Weigl den Anwesenden. Man werde versuchen, Güllegruben anzumieten und Zisternen mit Regenwasser zu füllen. Auch der ehemalige Badeweiher steht nach der Säuberung und Entschlammung als Wasserreserve zur Verfügung, betonte er.

Beim anschließenden Frühschoppen traten keine weiteren Probleme auf. Überörtliche Fragen wie Förderverein Krankenhaus, Schleckermarkt und Leerstandsoffensive beschäftigten die Bürger mehr. Bürgermeister Weigl beruhigte: „Vom Geld des Fördervereins wird Asklepios natürlich nichts erhalten.“ Der Verein wird sich in Zukunft umstrukturieren und sich mehr um neue Ärzte und Fortbildungen kümmern. Nach intensiven Gesprächen beendete Völkl die Versammlung.